

**VORLAGE**

Nr. 3 / 46 / 2023


für die 46. ordentliche, öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Hohenstein-Ernstthal am 21.11.2023.

---

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1. Gegenstand der Vorlage:      | Vergabe von Planungsleistungen für die Sanierung und Erweiterung KITA Sonnenblume  |
| 2. Einbringer:                  | Oberbürgermeister  |
| 3. Gesetzliche Grundlage:       | SächsGemO, BauGB, SächsKornHVO, RBBau  |
| 4. Bereits gefasste Beschlüsse: | TA 7.1/24/2021 v.12.10.2021 Beschluss über vorgelegte Studie   |
| 5. Finanzielle Auswirkungen:    | Inanspruchnahme der im Haushaltsplan 2023 bereitgestellten Haushaltsmittel zur Vergabe von Planungsleistungen unter dem Produkt 11.13.02.27, Sachkonto 099513, Maßnahme 2021/8 |
| 6. Sprecher:                    | Oberbürgermeister  |
| 7. Abgestimmt mit:              | TA am 07.11.2023   |
| 8. Änderungen durch Ausschuss:  | /  |
| 9. Zusatzverteiler:             |  |
- 

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal beschließt die Vergabe von Planungsleistungen der Leistungsphasen 3+4 für die Sanierung und Erweiterung der KITA Sonnenblume in Höhe von brutto 65.583,95 Euro an das Planungsbüro INLAND Architektur.

  
Kluge  
Oberbürgermeister

## **Begründung/Sachverhalt:**

Obwohl die KITA Sonnenblume über eine unbeschränkte Betriebserlaubnis verfügt, gibt es resultierend aus dem Alter und dem ursprünglichen Verwendungszweck für den das Gebäude errichtet wurde (Wohngebäude für eine Familie) eine Reihe von Mängeln. Diese konnten trotz erfolgter Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten nicht abgestellt werden.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, so dass auch Details wie beispielsweise die historischen Fenster erhalten werden müssen.

In den vergangenen Jahren gab es daher verschiedene Überlegungen über einen Anbau oder Neubau um die vorhandenen Probleme grundlegend zu lösen. Insbesondere ist das vorhandene Treppenhaus selbst für den derzeitigen Betrieb nur eingeschränkt nutzbar. Ein zweiter Rettungsweg oder ein Aufzug ist nicht vorhanden. Die gesamte Raumstruktur ist nur mit großem Aufwand seitens des Personals zu nutzen. Trotzdem ist durch das vorhandene pädagogische Konzept sowie durch die günstige Lage im Grünen die Einrichtung sehr gut belegt.

Das Planungsbüro INLAND Architektur GmbH hat sich seit 2015 mit der Erweiterung der Einrichtung beschäftigt und verschiedene Vorschläge unterbreitet. Diese wurden im TA beraten, mit dem Ergebnis, dass ein Neubau für die Einrichtung nicht in Frage kommt. Vielmehr soll das vorhandene Gebäude mit einem Anbau möglichst für die Nutzungsvoraussetzungen passend gestaltet werden. Gleichzeitig soll eine barrierefreie Erreichbarkeit der Geschosse geschaffen werden. Eine Barrierefreiheit im Inneren des Gebäudes kann nicht erreicht werden.

Aufgrund der Höhe der Planungsleistung ist der Auftrag durch den Stadtrat zu beschließen.